

## VERANSTALTUNGSHINWEIS

vom 6. Oktober 2022



Dienstag, 11. Oktober 2022, 19:30 Uhr, Arkadensaal, Eingang: Großer Hirschgraben 23-25  
**LIED & LYRIK: FRANZ SCHUBERT, KIT ARMSTRONG & BENJAMIN APPL**  
Goethe-Gedichte und Vertonungen

**Benjamin Appl, Bariton**  
**Kit Armstrong, Klavier**

Im Rahmen der Reihe Lied & Lyrik sind am 11. Oktober zwei international gefeierte Künstler zu Gast im Freien Deutschen Hochstift: Der Bariton Benjamin Appl und der Pianist Kit Armstrong führen ausgewählte Vertonungen von fünf Gedichten Johann Wolfgang von Goethes auf und ermöglichen auf diese Weise ein vergleichendes Hören bekannter und unbekannter Kompositionen. Neben Franz Schuberts Vertonungen des ‚Erlkönigs‘, des ‚Heidenröslein‘ und ‚Wonne der Wehmut‘ etwa werden die Kompositionen derselben Gedichte von Johannes Brahms, Johann Friedrich Reichardt, Carl Friedrich Zelter und des Pragers Johann Wenzel Tomaschek erklingen. Allein sechs Kompositionen sind ‚Wandrer's Nachtlied‘ gewidmet. Der Pianist Kit Armstrong, der in der Saison 2022/23 als MuseumsSolist des Frankfurter Museumsorchesters noch vielfach in der Stadt konzertieren wird, spielt nicht nur Klavier und Orgel, sondern komponiert auch. Armstrongs Vertonung von Goethes ‚Veilchen‘ werden die beiden Künstler neben die berühmte Vertonung Mozarts stellen.

*Wir danken Clifford Chance für die Unterstützung des Musikprogramms.*

### Eintritt

16 € / 8 € für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

### Informationen

[www.freies-deutsches-hochstift.de](http://www.freies-deutsches-hochstift.de)

### Abbildungsnachweis

Benjamin Appl © David Ruano

Kit Armstrong © Marco Borggreve

### Pressekontakt

Kristina Faber

Kommunikation

Telefon +49 (0)69 138 80-217

[kfaber@freies-deutsches-hochstift.de](mailto:kfaber@freies-deutsches-hochstift.de)

Die Auftritte des Baritons **Benjamin Appl** werden gleichermaßen von Publikum und Kritik gefeiert. Seit Abschluss seiner Studien in München und London ist er regelmäßig in bedeutenden Konzerthäusern und Musikfestivals, wie der Carnegie Hall, Wigmore Hall und Royal Albert Hall, Schubertiade Schwarzenberg, Bregenz oder Heidelberger Frühling zu erleben und arbeitet mit namhaften Klangkörpern wie z. B. der Akademie für Alte Musik Berlin, Concerto Köln, dem Orchestra of the Age of Enlightenment, den BBC Orchestern, dem Philadelphia Orchestra und den Berliner Barocksolisten. Von seinen Partnern am Flügel seien hier beispielhaft Graham Johnson, Kristian Bezuidenhout, James Baillieu und Kit Armstrong genannt. Aktuell gibt es Programme mit Alice Sara Ott, den Brüdern Arthur und Lucas Jussen, Thomas Dunford (Laute) sowie Martynas Levickis (Akkordeon). Für seine Präsentation der drei Schubert-Zyklen wurde Benjamin Appl 2019 in New York und beim Girona Festival gefeiert. 2021 war Benjamin Appl „Musician in Residence“ in der florentinischen Villa I Tatti, dem Harvard University Center in Florenz. Zu den Auszeichnungen für sein Schaffen zählen der Gramophone Award als New Artist of the Year 2016, BBC „New Generation Artist“ von 2014 bis 2016 und im März 2018 in Paris der „Orphée d’Or Dietrich Fischer-Dieskau“ als bestem Lied-Interpreten. Die Diskografie des Künstlers spiegelt sein künstlerisches Schaffen und umfasst neben zahlreichen Rundfunkmitschnitten insbesondere vielfältige Lied-Aufnahmen. Benjamin Appl war jahrelang Exklusivkünstler bei Sony Classical und entschloss sich 2021 für eine langfristige Zusammenarbeit mit Alpha Classic. Benjamin Appl unterrichtet seit Herbst 2016 als Professor of German Song an der Guildhall School of Music & Drama in London.

Seitdem **Kit Armstrong** vor nahezu zwanzig Jahren die internationalen Bühnen betrat, fasziniert er die Musikwelt. Kaum ein anderer junger Künstler ist auf derart vielen Gebieten versiert und universell ausgebildet wie er. Von der New York Times als „brillanter Pianist“ gefeiert, der „musikalische Reife und jugendliche Kühnheit in seinem exzeptionellen Spiel verbindet“, hat Kit Armstrong eine ganz eigene künstlerische Handschrift ausgeprägt. Die intensive Beschäftigung mit der Musik steht bei ihm auf selbstverständliche Art und Weise in enger Beziehung mit anderen Künsten sowie mit Naturwissenschaften und Mathematik. Sein Repertoire geht zurück bis ins 16. Jahrhundert und reicht bis ins 21. Jahrhundert. Seine Programme sind eine einzigartige Mischung musikalischer Entdeckungen mit den großen Meisterwerken der Klavierliteratur. So ist es für Kit Armstrong ein konsequenter Schritt, sich auf seinem Debütalbum bei der Deutschen Grammophon mit Werken von William Byrd und John Bull zu präsentieren und damit zu einer größeren Bekanntheit dieser Musik beizutragen. Das Album erschien im Juli 2021 und erreichte umgehend eine hohe Platzierung in den deutschen Klassikcharts und erhielt eine Editor’s Choice Rezension im Gramophone Magazine (August 2021). Armstrong arbeitete mit vielen weltweit gefragten Dirigenten zusammen, darunter Christian Thielemann, Herbert Blomstedt, Kent Nagano, Manfred Honeck und Esa-Pekka Salonen. Alfred Brendel, der Kit Armstrong seit 2005 als Lehrer und Mentor begleitet, schreibt ihm „Verständnis der großen Klavierliteratur als eine Einheit von Gefühl und Verstand, Frische und Verfeinerung“ zu. Kit Armstrong eröffnete vor wenigen Tagen als MuseumsSolist die diesjährige Reihe des MuseumsSalons und damit zugleich seine Frankfurter Residenz.